

Lektionsplan 8: Heilung

Das Arbeitsblatt ist so geschrieben, dass es auch für interessierte Nichtchristen geeignet ist. Erkläre allen am Schluss, dass sie dieses Arbeitsblatt gerne weitergeben können, wenn sie für jemanden gebetet haben.

③ **Vision (10 Minuten): Mit Gott träumen**

Lass alle eine Weile mit Gott träumen: *Wie würde dein Ort (mach es möglichst konkret: Stadtteil / Dorf / Umfeld, mit dem sich alle identifizieren) aussehen, wenn dort alle Gott kennen und ihm gehorsam sein würden?*

Tragt zusammen, welche konkreten Dinge euch eingefallen sind und wovon ihr träumt.

Das ist, was Gott möchte und diese Übung hilft dabei, dass unser Herz mehr wie sein Herz schlägt. Betet zum Schluss dafür, dass die genannten Dinge Realität werden!

④ **Lobpreis (15 Minuten): Delegieren!** Erinnerung (siehe letzte Lektion): Dies ist eine gute Gelegenheit, um Abendmahl und Geld-Geben einzuführen, wenn ihr das nicht bereits tut.

⑥ **Üben (25 Minuten):** Frage nun in der Gruppe, wer gerade Schmerzen oder generell gesundheitliche Probleme hat. **Nehmt euch Zeit, für Heilung zu beten** und ggf. auch die vier hilfreichen Gebete durchzugehen, um auf Gott zu hören. Achte auf eine entspannte Atmosphäre und lass nach Möglichkeit jeden auch einmal Hand auflegen und für Heilung beten. Das Ziel ist, dass jeder sich danach in der Lage fühlt, selbst für Heilung zu beten.

Erinnere deine Gruppe daran, dass sie andere genauso trainieren sollen, wie du sie trainierst. Gehe dazu mit deiner Gruppe alle Teile dieses Treffens (die drei Drittel) durch, damit sie nicht nur das Arbeitsblatt weitergeben. Für den ganzen Trainingsprozess ist es entscheidend, dass alle acht Teile vorkommen, insbesondere die Teile, die für Multiplikation unabdingbar sind: Auswertung, Vision, Üben, Ziele setzen und Gebet.